

DIE BQM

Auf Initiative des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg Ole von Beust wurde im Mai 2002 gemeinsam mit Unternehmen, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften und dem Senat ein Handlungskonzept zur Integration junger Migrantinnen und Migranten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Hamburg vereinbart.



Hieraus ist die Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten entstanden – kurz: BQM.

Das Projekt startete seine Arbeit am 1. September 2002 unter der Trägerschaft der KWB – Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.

Gemeinsam mit allen Partnern verfolgt die BQM das Ziel, die Chancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.



Beratungs- und Koordinierungsstelle
zur beruflichen Qualifizierung von
jungen Migrantinnen und Migranten

KONTAKT

KWB e.V. / BQM
Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

Tel. 040 637855-33
Fax 040 637855-99

ehmke@kwb.de
www.kwb.de
www.bqm-hamburg.de
www.bqm-handbuch.de

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

••• KWB e.V. • Haus der Wirtschaft • Kapstadtring 10 • 22297 Hamburg
Tel. 040 637855-00 • Fax 040 637855-99 • info@kwb.de • www.kwb.de



Beratungs- und Koordinierungsstelle
zur beruflichen Qualifizierung von
jungen Migrantinnen und Migranten



INTEGRATION DURCH QUALIFIKATION

INTEGRATION DURCH QUALIFIKATION

Viele junge Menschen haben aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten, den Übergang von der Schule in den Beruf nahtlos zu schaffen. Dabei spielen die Biografie, das soziale Umfeld und die schulischen Abschlüsse ebenso eine Rolle wie das Alter, die Nationalität und die allgemeine Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

In Hamburg hat die berufliche Qualifizierung und Integration von jungen Migrantinnen und Migranten besonders hohe Priorität. Denn, obwohl fast jeder zweite Jugendliche in der Hansestadt einen Migrationshintergrund hat, sind sie in der Ausbildung deutlich unterrepräsentiert.



Zur Verbesserung der beruflichen Chancen von jungen Migrantinnen und Migranten fördert die BQM als Koordinierungsstelle den Aufbau von Netzwerken zwischen allen am Ausbildungsprozess beteiligten Akteuren.

Sie gewinnt Unternehmen für die Ausbildung junger Migrantinnen und Migranten und vermittelt innovative Ansätze für eine an Vielfalt orientierte Einstellungs- und Personalpolitik.

Für pädagogische Fachkräfte entwickelt die BQM Materialien für die Berufsorientierung. Für Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder bietet die BQM mehrsprachige Informations- und Beratungsangebote an.

ANGEBOTE DER BQM

... für Unternehmen

- Bereitstellung innovativer Einstellungsverfahren für die Personalauswahl
- Durchführung von Fachveranstaltungen und Fortbildungen
- Beratung in allen ausbildungsrelevanten Fragen
- Unterstützung bei der Einrichtung und Besetzung von Ausbildungsplätzen
- Vorauswahl von passenden Auszubildenden

... für Lehrkräfte, Multiplikatorinnen & Multiplikatoren

- Durchführung von Fortbildungen, Workshops und Fachveranstaltungen
- Entwicklung von Arbeitshilfen zur Berufsorientierung wie Handbücher, E-Books und Filme
- Erfahrungstransfer und Herstellung von Synergien

... für Eltern mit Migrationshintergrund & ihre Kinder

- Vernetzung der in Hamburg tätigen Akteure
- Durchführung von mehrsprachigen Informationsveranstaltungen in Hamburger Schulen und Stadtteilen
- Entwicklung von mehrsprachigen Informationsmaterialien
- Schulung von Eltern mit Moderatorenfunktion
- Ansprache von Unternehmen und Ausbildungsagenturen

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

„In einer globalisierten Wirtschaft werden Internationalität und interkulturelle Kompetenzen auch innerhalb von Unternehmen immer wichtiger. Die berufliche Qualifikation von jungen Menschen mit ausländischem Kulturhintergrund mit ihren ganz besonderen interkulturellen Erfahrungen und Fähigkeiten ist damit ein zentraler Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit Hamburgs.“

Ole von Beust
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Für die internationale Ausrichtung vieler Hamburger Unternehmen ist es von großem Vorteil, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über interkulturelle Kompetenzen verfügen und mehrere Sprachen sprechen.

Motivierte und leistungsfähige Jugendliche mit Migrationshintergrund sind ein wichtiges Potenzial, um die Konkurrenzfähigkeit der Hamburger Wirtschaft auch in Zukunft zu sichern.

Wer junge Migrantinnen und Migranten ausbildet und damit die wirtschaftlichen Chancen kultureller Vielfalt nutzt, investiert in die Zukunft!

Auch die Jugendlichen sind aufgerufen, die durch das BQM-Netzwerk gebotenen Möglichkeiten zu nutzen. Die Gewinner werden beide Seiten sein: Die Unternehmen und die Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

